

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

21. April 1948.

199/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. P i t t e r m a n n, B r a c h m a n n und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend das Verhalten des Postministers der tschechoslowakischen Republik,
Neumann.

- . - . - . -

Pressemeldungen zufolge ist vor kurzen der Minister für Postwesen der tschechoslowakischen Republik, Neumann, in das Gebiet der Republik Österreich eingereist und hat hier in Wien eine Versammlung gehalten.

In der Öffentlichkeit hat dieses diplomatischen Gebräuchen ebenso wie den Rücksichten auf ein gut nachbarliches Verhältnis widersprechende Verhalten des genannten Ministers große Entrüstung hervorgerufen. Es wurde daraufhin von Prag aus Mitgeteilt, daß der genannte Minister sich im Besitze einer ordnungsgemässen österreichischen Einreiseerlaubnis befunden hat. Ordentliche österreichische Einreisevisa stellt bekanntlich der Alliierte Kontrollrat in Wien und nicht ein österreichisches Konsulat allein aus.

Angesichts der einander widersprechenden Berichte stellen die gefertigten Abgeordneten zur Aufklärung der sonderbaren Umstände bei der Reise des tschechoslowakischen Postministers an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

- Ist der Herr Bundeskanzler bereit, dem Hohen Haus mitzuteilen,
- a) ob und in welchen Formen entsprechend den Regeln des diplomatischen Verkehrs die Bundesregierung von der beabsichtigten Einreise des tschechoslowakischen Ministers für Postwesen, Neumann, unterrichtet war, und
 - b) ob die Versammlung einer tschechischen Vereinigung in Wien, bei welcher der genannte Minister gesprochen hat, den österreichischen Behörden im Sinne des Vereinsgesetzes angemeldet war?

- . - . - . -